

Zwischen Chat und realem Leben

Zorro x Nami & Ruffy x Vivi [Kooperation mit Zorrone]

Von NightcoreZorro

Kapitel 11: Restaurant mit Stil

Sie wedelte kurz mit der Hand vor seinem Gesicht herum.
Anscheinend schlief er wirklich. Und was sollte sie jetzt machen?
Schlafen.
Also kuschelte sie sich wieder an Zorros Seite..
Sein Duft stieg ihr in die Nase.
Ein Seufzen entwich ihren Lippen.

*"So, das ist das Restaurant!", erklärte Ruffy der Gleichaltrigen.
"Mega teuer, aber wir kriegen's umsonst!"
Ein breites Grinsen erschien in seinem Gesicht.
"Komm, ich hab Hunger"
Und schon zog er sie durch die Doppeltür ins Innere.*

Draußen sah es ziemlich schick aus.
Es waren ziemlich viele Gäste da.
Vivi fragte sich, ob sie überhaupt noch einen Platz bekam.
Aber anscheinend war für die Familie (oder nur für Ruffy, das wusste sie nicht so genau) immer ein Tisch ganz hinten im Restaurant reserviert.
Ruffy steuerte genau darauf zu. Im Vorbeigehen winkte er noch den Kellnern zu, die ihn alle freundlich zurück grüßten.

*Eine der Kellnerinnen folgte den beiden dann auch gleich.
"Hey Ruf, wen hast du denn da mitgebracht?"
"Das ist Vivi. Sie ist die Freundin der Freundin von Zorro."
"Eh, ja okay."
Sie hielt Vivi die Hand hin.
"Ich bin Pyha, Ruf's große Schwester.", stellte sich die Kellnerin vor.*

"Hallo. Ruffy hat es ja schon gesagt, ich bin Vivi..."
Etwas unwohl, da sie im besten Restaurant gerade umsonst essen sollte, zupfte Vivi an ihren Haaren herum, die ihr über die Schultern hingen.

*"Sag dann wem bescheid, wenn ihr was habt.
Ich muss wieder ab die Arbeit."*

*Pyha drehte sich um und kümmerte sich um die anderen Gäste.
Ruffy hielt der Blauhaarigen eine Speisekarte hin.
"Lass dir ruhig Zeit. Essen muss man mit bedacht wählen."*

So ernst hatte sie Ruffy bis jetzt noch gar nicht kennengelernt.
Dankend nahm sie die Karte entgegen und las sie durch.
Es gab vieles, was sie interessieren würde.
Sie konnte sich nicht entscheiden.

"Ruffy, was nimmst du? Oder was kannst du mir empfehlen? Es hat so viele Sachen hier drin..."

*"Nimm doch das dritte von den Gerichten, wo du dich nicht entscheiden kannst. Die Zahl drei bringt Glück. Oder du sagst meinen Brüdern/Schwestern das du von mehreren Gerichten einen Mix haben möchtest. Das mach ich auch!"
Er grinste wieder.*

"Ich nehme dasselbe wie du.
Sag mal... Arbeitet deine Ganze Familie hier?
Möchtest du nach der Schule auch hier arbeiten?"

"Ja, das ist ein reiner Familienbetrieb..aber ich weiß noch nicht so recht..vielleicht mach ich auch was anderes..weißt du schon was du werden willst, Vivi?"

Vivi sah nun ziemlich traurig aus.

"Ja ich weiß was ich werden möchte..."

Aber ich darf nicht. Mein Vater möchte, das ich seine Firma übernehme, schließlich bin ich sein einziger Nachkomme... Es ist eine Handelsfirma. Ich kapiere den ganzen Mist sowieso nicht.

Ich würde viel lieber Tierärztin werden..."

"Dann mach das doch! Immerhin ist es deine Zukunft, und nicht die deines Vaters. Zu not bleibst du hier. Dann kannst du hier Tierärztin werden!", versuchte er seine Freundin auf zu muntern.

Vivi sah ihn erstaunt an. Sich gegen ihren Vater auflehnen?

Das konnte sie doch nicht machen.

"Ach Ruffy... Wie stellst du dir das vor? Ich habe außer meinem Vater niemanden. Ich hätte hier niemanden. Außerdem, wie soll ich mein Studium finanzieren? Wenn ich nicht das mache, was er möchte, wird er mir garantiert kein Geld mehr geben. Danke, das du mir Mut zusprechen wolltest, aber ich werde wohl das machen, was mein Vater von mir möchte.."

"Vielleicht..vielleicht geben dir ja meine Eltern Geld! Die werden das zwar nicht umsonst machen, aber wenn du im Restaurant etwas aus hilfst bestimmt!..Also nur wenn du magst, mein ich"

Erwartungsvoll blickte er sie an.

Der Strohhutjunge wollte nicht, dass Vivi den Beruf, oder gar ihr ganzes Leben, von jemand anderen bestimmt wird, außer von ihr selbst.

Was sollte sie jetzt machen? Sie konnte sich doch nicht einfach in Ruffys Leben drängen. Aber sie hatte den Traum, Tierärztin zu werden schon seit sie ein kleines Kind war.

"Danke Ruffy... Ich muss darüber ein wenig nachdenken. Das ist immerhin ein großer Schritt im Leben. Das ist fasst so, als ob du mich jetzt fragen würdest, ob ich dich Heiraten möchte. Aber deine Worte stärken mich. Vielen Dank. Jetzt sollten wir aber mal das essen bestellen, ich sterbe bald vor Hunger!"

Vivi lächelte wieder. Ruffy machte ihr Mut. Dabei kannten sie sich nicht einmal einen ganzen Tag.

Ja, Vielleicht würde sie sein Angebot annehmen. Dann könnte sie jeden Tag in seiner Nähe sein...